

8 Tipps, um Ihr betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu starten

Das betriebliche Gesundheitsmanagement etablieren

Mitarbeitergesundheit ist nach wie vor die Basis für jeden Unternehmenserfolg: Nur fitte und gesunde Beschäftigte sind leistungsstark, motiviert und produktiv. Dieser Zustand ist allerdings nicht selbstverständlich. Durchschnittlich 15 Tage fielen Angestellte krankheitsbedingt im Jahr 2022 aus (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2023).

Da Ihre Mitarbeitenden einen Großteil des Tages am Arbeitsplatz verbringen, kommt Ihnen als Unternehmer eine Schlüsselrolle zu. Sie sollten unbedingt betriebliche Rahmenbedingungen schaffen, in der die Gesundheit erhalten und gefördert wird. Haben Sie bereits ein BGM geplant und organisiert? Damit der Start sowie die Implementierung ein Erfolg werden, haben wir Ihnen 8 Tipps zusammengefasst.

Hinweis: Diese Liste ist als Empfehlung zu betrachten. Die domeba distribution GmbH übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Checkliste.



1. Ist-Situation analysieren



Am höchsten ist die Akzeptanz der Maßnahmen, wenn diese speziell auf die gesundheitlichen Probleme, Bedürfnisse und Schwachstellen Ihrer Mitarbeitenden ausgerichtet sind. Ermitteln Sie dafür die gesundheitliche Situation: Unter welchen gesundheitlichen Problemen leidet Ihre Belegschaft? Welche arbeitsplatzspezifischen Belastungsfaktoren beeinflussen die Gesundheit? Anonymisierte Mitarbeiterbefragungen, Gesundheitszirkel und Arbeitsplatz-Analysen sind dafür geeignete Instrumente.



2. Mitarbeitende einbeziehen



Neu eingeführte betriebliche Maßnahmen stoßen in der Belegschaft oft auf Skepsis und Ablehnung. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass sich die Mitarbeitenden im Vorfeld zu wenig über Neuerungen informiert fühlen. Deswegen ist es für eine erfolgreiche Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements sehr wichtig, die Beschäftigten von Anfang an in den Prozess einzubeziehen. So lernen sie Ihre Pläne und Vorstellungen gleich zu Beginn kennen. Das erhöht die Akzeptanz der BGM-Maßnahmen.



3. Ziele festlegen



Sind Ihre festgelegten BGM-Ziele messbar? Dies ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Etablierung. So können Sie in Erfolgskontrollen (siehe Punkt 8) ganz genau bewerten, ob die Ziele durch die jeweiligen Maßnahmen erreicht wurden. Sollte das aktuell noch nicht der Fall sein, empfehlen wir Ihnen, die Zielaufstellung mit konkreten Zahlen zu überarbeiten. Beispiel: Die durchschnittliche Anzahl der Fehltage aufgrund von Krankheit um zwei Tage senken.



8 Tipps, um Ihr betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu starten



4. BGM-Leitbild erstellen



Formulieren Sie ein Leitbild, das Ihre Missionen, Werte und Ziele des betrieblichen Gesundheitsmanagements darstellt. Dies bringt im Wesentlichen zwei Vorteile: Alle internen und externen Personen haben eine Orientierung für ihr persönliches gesundheitliches Verhalten. Außerdem sorgt es im besten Fall dafür, dass sich Ihre Belegschaft mit dem Unternehmen identifiziert.



5. Den Nutzen des BGM vermitteln



Welchen Nutzen haben Ihre Maßnahmen? Kommunizieren Sie diesen an Ihre Beschäftigten. Nur wenn alle Beteiligten die Vorteile für ihre Gesundheit erkennen, sind sie motiviert, an der Umsetzung des BGM mitzuwirken.



6. Organisationsstruktur aufbauen



An der Organisation und Durchführung des BGM sind mehrere Personen beteiligt. Damit dabei alle Rollen und Verantwortungsbereiche klar und bekannt sind, sollten Sie ein Organigramm mit ersichtlicher Organisationsstruktur erstellen.



7. Führungskräfte als Vorbildfunktion nutzen



Die Geschäftsleitung sowie alle Führungskräfte stehen hinter dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Das bedeutet, sie beziehen dieses bei allen betrieblichen Entscheidungen mit ein.



8. Erfolgskontrollen durchführen



Zur erfolgreichen Etablierung gehört eine regelmäßige Überprüfung der Gesundheitssituation. Nur so können Sie sofort Verbesserungen im BGM vornehmen. Das erreichen Sie am besten mit einer Auswertung der Zielerreichung. Überprüfen Sie außerdem, ob die Maßnahmen ohne Komplikationen umgesetzt werden. Auch auf betriebliche Veränderungen sollten Sie stets mit entsprechenden Anpassungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement reagieren.

Weitere Informationen finden Sie auch hier:

gesund.bund (2021): Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

Online verfügbar unter <https://gesund.bund.de/betriebliches-gesundheitsmanagement-bgm>

(Abgerufen am 19.09.2023).

gesund.bund (2020): Maßnahmen für Gesundheit am Arbeitsplatz.

Online verfügbar unter <https://gesund.bund.de/gesundheit-am-arbeitsplatz-chancen-und-pflichten>

(Abgerufen am 19.09.2023).